



Rote Woche

Ausgabe 12/2015, 22. Mai

Neuigkeiten der SPD-Bundestagsabgeordneten Saskia Esken aus dem Wahlkreis Calw/Freudenstadt und aus Berlin

Liebe Genossinnen und Genossen,

Liebe Freunde,

im Deutschen Bundestag wurde heute in 2./3. Lesung das **Tarifeinheitsgesetz** verabschiedet. Zu diesem neuen Gesetz gibt es viele Diskussionen, die leider in Teilen auf der Grundlage falscher Informationen und Interpretationen geführt werden. Nach meiner Überzeugung gehen wir mit dem Gesetz – nach Tarifpaket und Mindestlohn – einen weiteren wichtigen Schritt, um die Tarifautonomie zu stärken.

Das von unserer Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles vorgelegte Gesetz hat das Ziel, den Grundsatz der Tarifeinheit wieder zu regeln und dadurch die Funktionsfähigkeit der Tarifautonomie zu sichern. Das Streikrecht bleibt selbstverständlich unangetastet. Mit der Tarifeinheit wird einer Zersplitterung der Arbeitnehmervertretung entgegengewirkt. Und die Belange kleinerer Gewerkschaften werden durch besondere Verfahrensregeln mit dem Gesetz geschützt.

Ausführlich erläutere ich in einem Statement auf meiner Homepage, warum ich heute für das Gesetz gestimmt habe: <http://tinyurl.com/ngijsj4>

Online-Diskussion zu OER

Um Open Educational Resources (OER) und die Mittelvergabe für OER-Projekte durch das Bundesbildungsministerium ging es gestern in einer Diskussion via Google-Hangout. Im Rahmen der Live-Video-Reihe zum Thema „Open Education“ von ununi.tv wurde von allen TeilnehmerInnen das große Potenzial von offenen Lehr- und Lernmaterialien für die Bildung in Deutschland und ihre Akteure betont.

Im letzten Jahr hatte ich mich erfolgreich dafür eingesetzt, dass im Haushalt 2015 der Titel „Digitale Bildung“ erhöht wird und so mit zwei Millionen Euro ein erster Anlaufbetrag für OER bereit steht.



Das entstandene Video zur OER-Diskussion ist hier abrufbar: <http://tinyurl.com/pbs6bfe>

Gespräch zum Freiwilligen Sozialen Jahr Digital

Im Bundesfamilienministerium hatte ich in dieser Woche ein sehr gutes Gespräch zum „Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) Digital“ mit der parlamentarischen Staatssekretärin Elke Ferner und VertreterInnen des Internationalen Bunds (IB).

Der IB ist ein freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit; mit seinem Vorstandsvorsitzenden Thiemo Fojkar (s. Foto) pflege ich seit langer Zeit engen Kontakt im Bildungsbereich. Dass das Konzept des IB, ein Modellprojekt zum FSJ Digital auch in Baden-Württemberg zu starten, bei Elke Ferner Anklang fand, freut mich sehr.



Premiere: Zu Gast im Schloss Bellevue

Am Dienstag war ich als Mitglied des Bundestagsausschusses Digitale Agenda mit meinen Kolleginnen im Schloss Bellevue.

Mit unserem Bundespräsidenten Joachim Gauck haben wir über die Digitalisierung gesprochen.

Offen und neugierig hat sich unser Staatsoberhaupt bei den digitalen Themen gezeigt und uns alle darin bestärkt,

dass der Ausschuss einen wichtigen Beitrag zur politischen und gesellschaftlichen Debatte im Umgang mit den Chancen der Digitalisierung leistet.



Mit dem PPP ein Jahr in die USA

Gerne möchte ich Euch auf die Ausschreibung des Parlamentarischen Patenschafts-Programms (PPP) von Bundestag und US-Kongress aufmerksam machen:

Im Rahmen dieses Programms werden Stipendien für einen einjährigen USA-Aufenthalt vergeben. Als Abgeordnete nehme ich für meinen Wahlkreis Calw/ Freudenstadt daran teil. Bewerbungen können sich bis zum 11.09. SchülerInnen im Alter von 15 bis 17 Jahren und junge Berufstätige bis 24 Jahre.

Werbt gerne für diese tolle Möglichkeit oder bewirbt Euch selbst; weitere Infos gibt es hier: <http://tinyurl.com/on37m4r>



Foto: FotoHiero/pixelio.de

Erneut in den SGK-Landesvorstand gewählt

Bei der jüngsten Landedelegiertenkonferenz der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK) bin ich erneut in den Landesvorstand berufen worden. Wie in den vergangenen Jahren werde ich diesem Gremium weiterhin als Beisitzerin angehören.

In diesem Jahr stand bei der Konferenz neben wichtigen inhaltlichen Beratungen vor allem die Neuwahl des Vorstands auf der Tagesordnung. Als Landesvorsitzender wurde dabei Hermann-Josef Pelgrim, Oberbürgermeister der Stadt Schwäbisch Hall, im Amt bestätigt. Zu seinen StellvertreterInnen wurden erneut Innenminister Reinhold Gall, der Hüfänger Bürgermeister Anton Knapp, die Pforzheimer Sozialbürgermeisterin Monika Müller und meine Kollegin im Bundestag, Annette Sawade (Wahlkreis Schwäbisch Hall/Hohenlohe), gewählt.

Inhaltlich haben wir uns mit aktuellen kommunalpolitischen Themen wie der Flüchtlingsunterbringung, der Reform der Gemeindeordnung und dem Breitbandausbau beschäftigt. Auch haben wir uns auf Punkte verständigt, die wir als SGK im SPD-Regierungsprogramm zur Landtagswahl 2016 verankern wollen.

Meine Pressemitteilung dazu findet Ihr hier: <http://tinyurl.com/qzzzd6b>

Diskussion über Sterbebegleitung und Sterbehilfe

Im Nagolder Sportheim des VfL habe ich vergangene Woche mit meinem lieben Fraktionskollegen Christian Lange, dem parlamentarischen Staatssekretär des Ministers für Justiz und Verbraucherschutz, interessierte Bürgerinnen und Bürger über den aktuellen Stand bei der Diskussion zu einem Sterbehilfegesetz informiert.

Von fünf Gruppierungen gibt es inzwischen Vorschläge für eine mögliche gesetzliche Regelung. Dabei reichen die Vorschläge, wie es Christian erläuterte, von einem generellen Verbot der Suizidhilfe bis zur generellen Straffreiheit, die Einführung eines Straftatbestandes wird ebenso diskutiert wie eine Regelung im Bürgerlichen Gesetzbuch. Generell wird in allen Positionen die gewerbsmäßige Unterstützung des Suizids abgelehnt.

Im Anschluss ergab sich eine sehr gute Diskussion mit den mehr als 30 Gästen. Dabei wurden die vielen Aspekte, die sich aus dem Titel der Veranstaltung „In Würde leben - in Würde sterben“ ergeben, diskutiert. Eingebunden waren dabei auch der Nagolder Palliativmediziner Dr. Ulrich Hartmann und Barbara Fischer, die Vorsitzende des Vereins Stationäres Hospiz Region Nagold. Sie hatten zuvor über die Aktivitäten bei der Sterbebegleitung im Kreis Calw informiert.

Einen ausführlichen Bericht gibt es auf meiner Internetseite: <http://tinyurl.com/oolhx5j>



Hibakusha-Ausstellung im alten Altensteiger E-Werk

Ich möchte Euch gerne auf eine Ausstellung im alten E-Werk in Altensteig hinweisen. Vom 11. bis 21. Juni wird dort die Ausstellung „Hibakusha weltweit“ gezeigt. Zu dieser lädt die Organisation Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkriegs/Ärzte in sozialer Verantwortung e.V. (IPPNW) mit der evangelischen Kirchengemeinde Altensteig ein.

Die Ausstellung zeigt die Gesundheits- und Umweltfolgen der „Nuklearen Kette“ anhand ausgewählter Orte. Diese reicht vom Uranbergbau über die Urananreicherung, Atomunglücke bis hin zu Atommüll und abgereicherter Uranmunition. Die Präsentation ist denen gewidmet, deren Leben durch die Atomindustrie beeinträchtigt wurden: den indigenen Völkern, deren Heimat durch Uranbergbau in atomare Wüsten verwandelt wurde, den „Downwinders“ von mehr als 2000 Atomwaffentests, den Überlebenden der Atomwaffenangriffe.

Weitere Infos zur Ausstellung: <http://tinyurl.com/oap24yc>

Euch allen schöne Pfingsten!

Kommende Veranstaltungen:

- 16. Juli: Veranstaltung mit Peter Simon, MdEP zu den Abkommen TTIP und CETA; Bad Herrenalb
- 21. Juli: Veranstaltung mit Katja Mast, MdB zu „Ein halbes Jahr gesetzlicher Mindestlohn“; Bad Liebenzell

Abgeordnetenbüro Berlin
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030-227-75205

Wahlkreisbüro
Turmstraße 18
72202 Nagold
Tel.: 07452-929999-1

E-Mail: saskia.esken@bundestag.de
www.saskiaesken.de
facebook.de/eskensaskia
twitter.com/eskensaskia